



# automation 6/17

## Biegsam

Igus setzt mit Bündel-  
verseilung Maßstäbe,  
Seite 14



### MEINUNG

**DR. HANNWELM  
STEINEBACH**

Der Geschäftsführer  
von TWK-Elektronik will  
»viele Abläufe effizient  
gestalten«.

**MOTEK**

## Breites Spektrum



Bild: Epson Deutschland GmbH

**ROBOTIK** Epson zeigt auf der Motek vielfältige Anwendungen seiner Scara- und Sechachsroboter in der Anlagenautomatisierung. Einer guten Tradition folgend unterstützt das Unternehmen auch Partnerunternehmen, indem hoch spezialisierte Lösungen externer Entwickler wie der Compar AG aus der Schweiz und der KTW GmbH aus Friedrichshafen auf dem Epson-Stand gezeigt werden. Neben ausgewählten Varianten der erst kürzlich vorgestellten kompakten T3-Scaraserie, die in realitätsnahen Pick-and-

Place-Anwendungen ihre Eignung als preiswerte Allrounder belegen, beweisen spezialisierte G3- sowie LS-Scaras in anspruchsvollen Szenarien ihre herausragende Geschwindigkeit und Präzision. Zusätzlich belegen die mit in den Anlagen verbauten Epson-Robotercontroller der unterschiedlichen RC-Reihen ihre Fähigkeit, sowohl mehrere Maschinen abhängig voneinander zu steuern als auch zusätzlich noch Steuerungsaufgaben für die Arbeitszelle mit zu übernehmen. Daneben arbeiten ausgewählte Sechachsroboter der N2-, C4- und C8-Serien in unterschiedlichen Anwendungen, wobei ein C8-Roboter mit einem Epson-S250-Force-Sensor-Modul anspruchsvolle Fügeoperationen unternimmt.

[www.epson.de](http://www.epson.de)  
Motek: Halle 7, Stand 7125

## Perfekt versorgt

**INDUSTRIEKOMMUNIKATION** Der Steute-Geschäftsbereich Wireless wird auf der Motek neue Komponenten und Funktionen des Funknetzwerks sWave.NET vorstellen. Zu den neuen Komponenten gehört ein Funkterminal mit einem zweizeiligen Display und drei frei belegbaren Tastern, das der Bediener zum Beispiel nutzen kann, um Nachschub zu ordern oder vom Montagearbeitsplatz aus Bestellvorgänge auszulösen. Die Kommunikation mit dem übergeordneten Steuerungssystem erfolgt dabei über das Funknetzwerk sWave.NET. Für die Konfiguration und Inbetriebnahme ist nur ein Minimum an Aufwand erforderlich, weil sich das sWave.NET-Netzwerk weitestgehend selbst konfiguriert. Ein typischer Anwendungsfall dieses Funknetzwerks sind E-Kanban-Regale für die Versorgung von Montagearbeitsplätzen.



Bild: Steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG

[www.steute.com](http://www.steute.com)  
Motek: Halle 7, Stand 7417



Bild: Zeltwanger Automation GmbH

## Für Industrie 4.0 bestens gerüstet

**FERTIGUNGSZELLE** Die Zeltwanger Automation GmbH präsentiert auf der Motek eine Industrie-4.0-fähige roboterbasierte Bearbeitungszelle. X-Cell erledigt schnell und zuverlässig Montage- und Bearbeitungs- sowie Kennzeichnungs- oder Prüfaufgaben. Sämtliche erhobenen Daten, ob für Prüf- oder Fertigungszwecke, können an übergeordnete Steuerungsprogramme weitergegeben oder auch von diesen empfangen werden. Darüber hinaus misst die Fertigungszelle auch Umgebungsbedingungen und eventuelle Störeinflüsse. Mit dieser vollumfänglichen Datenerfassung und -analyse optimieren Anwender nicht nur ihre vollautomatische Fertigung, sondern erfahren mit X-Cell auch viel mehr über ihre Produkte. Mauro De Simon, Geschäftsbereichsleiter bei Zeltwanger, dazu: »X-Cell ist nicht nur eine flexible Hochleistungsmaschine für vielfältige Produktions- und Prüfaufgaben, sondern auch ein Industrie-4.0-fähiger Datensammler für alles rund um das Produkt und den Fertigungsprozess.«

[www.zeltwanger.de](http://www.zeltwanger.de)  
Motek: Halle 5, Stand 5112

## Energiesparende Alternativen

**ANTRIEBSTECHNIK** Die A-Drive Technology GmbH stellt auf der Motek neue Drehtische, Aktuatoren und Lineareinheiten vor. Die AXD-Drehtische mit Durchmessern von 120, 160 oder 200 Millimetern sind wahre Leichtgewichte: Je nach Baureihe bringen sie nur 2,35 bis 9,80 Kilogramm auf die Waage. Da der Rotor außerdem kaum Trägheit aufweist, beschleunigen die Drehtische deutlich besser als marktübliche Modelle. Die elektrischen Exlar-Linearaktuatoren der FT-Serie stellen leistungsfähige und energiesparende Alternativen zu hydraulischen Aktoren dar. Durch den Rollengewindetrieb erschließen sich mit diesen Aktuatoren neue Kraftbereiche und erlauben prozesstechnische Verbesserungen für zukunftsfähige Maschinen. Die Exlar-Aktuatoren der FT-Serie mit Planetenrollengewindetrieb bieten im direkten Vergleich zu elektrischen Aktuatoren mit Kugelgewindetrieb höhere Kräfte, bessere Dynamik und eine wesentlich höhere Lebensdauer, was sich alleine durch die verlängerten Wartungsintervalle bezahlt macht. So sind sie die ideale Alternative zur Hydraulik.

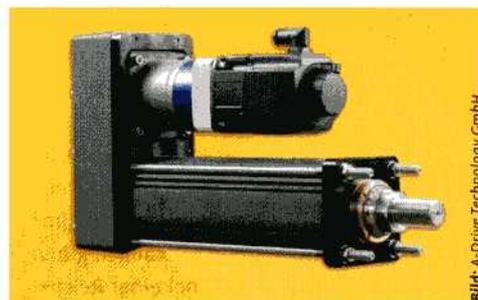


Bild: A-Drive Technology GmbH

Weiterhin zeigt A-Drive seine direktangetriebenen Lineareinheiten. Diese ermöglichen es, Linearbewegungen platzsparend, leistungsfähig und kostengünstig zu realisieren. Die mit eisenlosen Linearmotoren direkt-

angetriebenen Lineareinheiten, DGL beispielsweise, stehen für höchste Dynamik und einzigartigen Gleichlauf. Sie erreichen eine Spitzenkraft von bis zu 1.248 Newton, eine maximale Geschwindigkeit von fünf Meter pro Sekunde und eine Beschleunigung von 100 Meter pro Sekunde im Quadrat.

[www.a-drive.de](http://www.a-drive.de)  
Motek: Halle 8, Stand 8607